

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Handbuch für Reisende im Großherzogthum Baden

Heunisch, A. I. V.

Stuttgart, 1837

Illustration: Ruine Burkheim

[urn:nbn:de:bsz:31-329768](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-329768)

und im J. 1793 von den Franzosen größtentheils zusammen geschossen wurde. Die Einwohner nähren sich vom Handel, der Landwirthschaft, Gewerben und der Reinschiffahrt. Ueberall in der Stadt und im Bann begegnet man Ruinen. Die Landgrafschaft Breisgau hat von dieser Stadt ihren Namen.

Breisach war schon vor Christi Geburt ein fester Platz, der seinen Ursprung wahrscheinlich dem Drusus zu verdanken hat; von den Römern kam es an die Franken. Zu Kaiser Ottos I. Zeit wurde die Stadt von einem Pfalzgrafen beherrscht, später gehörte sie zu dem Bisthum Basel, wurde aber von Kaiser Rudolph von Habsburg dem römischen Reiche einverleibt. Im Jahr 1330 wurde sie an das Haus Oesterreich pfandweise versetzt, von welchem sie im Jahr 1469 an Herzog Karl von Burgund verpfändet ward, dessen Landvogt Hagenbach aber wegen seiner Bedrückungen nach Wiederauslösung durch Erzhzog Sigismund hingerichtet wurde. Im dreißigjährigen Krieg kam sie an Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar und 1648 an Frankreich, 1715 aber wieder an Oesterreich, und 1806 nach dem Frieden von Pressburg an Baden.

2) Achfarrn, Pfd. 547 E. 3) Bickensohl nebst dem alten Schloß Höhnningen, Pfd. 427 E. 4) Bischoffingen, Pfd. 478 E. 5) Burkheim, Städtchen mit 733 E. die von Schiffahrt und Handwerken leben. Im dreißigjährigen Krieg wurde dasselbe mit Ausnahme der Kirche und eines einzigen Hauses, ganz eingeäschert. Nicht weit davon steht die Ruine eines Schloßes, in welchem einst Karl der Große übernachtete.



RUINE BURKHEIM.

Burkheim ist eine Besizung des durch seine Schriften über Handelsgesetzgebung und Nationalökonomie rühmlich bekannten Freiherrn von Fahrenberg. 6) Gottenheim, Pfd. 1150 E. 7) Greghausen, D. 132 E. 8) Gündlingen, Pfd. 880 E. 9) Hartheim, D. 140 E. 10) Hausen an der Möhlin, D. 490 E. 11) Ichtigen, Pfd. mit Schl. und H., 812 E. 12) Ihringen, Pfd. 2079 E. 13) Kiechslinsbergen Pfd. 997 E. 14) Königshaffhausen, D. 904 E. 15) Leiselheim, Pfd. 385 E. 16) Mördingen, Pfd. mit 1 Z., 1751 E. 17) Nieder-Rimsingen, Pfd. 636 E. 18) Oberbergen, Pfd., mit Bogtsburg D. 909 E. 19) Ober-Rimsingen, Pfd.